

MÖRSCHER KALENDIER



2017



1975 - Jugendposaunenchor mit Hans Jäger

MUSIZIERT!

Feuerwehrkapelle
Altmorschen/Spangenberg
ca. 1995



1952 - Kinderkapelle Staske



2013 - Posaunenchor Konnefeld



1985 - Singkreis Konnefeld



2004 - Gemischter Chor Neumorschen

Einige Worte zum Kalender 2017 „Morschen musiziert“

Morschen musiziert. Auch zu diesem Thema hat der Arbeitskreis Ortsgeschichte wieder viele Fotos für den **MÖRSCHER KALENDERS 2017** aus den vergangenen Jahrzehnten aus allen Dörfern unserer Gemeinde erhalten. Rund einhundert davon präsentieren wir in diesem Kalender. Alle sind wertvolle Bausteine für den Aufbau unseres digitalen Dorfarchivs. Der Arbeitskreis dankt allen Einsendern ganz herzlich für diese Mithilfe. Ebenso herzlich zu danken ist der Kreissparkasse Schwalm-Eder, die in diesem Jahr das Preisgeld für die Gewinner unseres Rätsels zur Verfügung gestellt hat.

Lassen Sie sich überraschen von der großen Bandbreite der musikalischen Aktivitäten der Mörscherinnen und Mörscher. Sich gemeinsam zu treffen, um mit oder ohne instrumentale Begleitung zu singen, mit Bläsergruppen auf Festen aufzuspielen oder mit Streich- oder Tasteninstrumenten in Gruppen aufzutreten hat Tradition. Auch in Morschen. Nachweislich ist ein Protokoll aus dem Jahr 1751, in dem der Altmörscher „Schulmeister mit seinen Musicants“ zu bestimmten Anlässen sich verpflichtet, „gute Musik“ zu machen.

„Singen“ war im Schulunterricht Pflichtfach. Der Auftritt der Schulkinder mit ihrem Dorfschullehrer als Dirigenten beim Besuch von hochrangigen Gästen, einer Glockenweihe und vielen anderen Veranstaltungen im Dorf waren lange Zeit eine Selbstverständlichkeit. Je nach Neigung und Fähigkeit des Lehrers ging der Musikunterricht auch über das Singen von Volksliedern hinaus. In Eubach baute Lehrer Dr. Scholz 1949 eine Geigengruppe mit fast 20 Kindern auf. Offensichtlich nicht sehr erfolgreich. Es erhoben sich Widerstände gegen die „verfluchte Geigerei, auch bei Weihnachtsfeiern“, wie er es in der Schulchronik notierte. Enttäuscht gab Dr. Scholz auf und nahm die angebotene Rektorstelle an der Stadtschule Bad Wildungen an.

Die ersten Gesangsvereine gründeten sich im ausgehenden 19. Jahrhundert. Zunächst war das gemeinsame Singen im Verein den Männern vorbehalten. Altmorschen machte 1875 den Vorreiter. Männer sangen bald in allen Dörfern Morschens - außer in Heina. Obwohl hier Friedrich Edeling Lehrer war. Sein Sohn Walter ging hier zur Schule und war später über viele Jahre Chorleiter und treibende Kraft der Melsunger Musikantengilde. Dirigenten der Männerchöre waren in der Regel die örtlichen Lehrer. In Altmorschen war es Emil Degenhardt vierzig Jahre lang. Gemischte und Frauenchöre bildeten sich erst später. In Neumorschen sangen seit 1932 die Frauen mit.

Singen im Verein war für Mörscher Chöre nicht nur Pflege der Geselligkeit. Beispielhaft für den Qualitätsanspruch eines Laienchores ist sicher der großartige Erfolg des MGV 1875 Altmorschen beim Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes in Hann. Münden. Hier qualifizierten sich die Sänger im Jahr 1999 für sechs Jahre als Konzertchor.

Alle Gesangsvereine waren und sind bis heute geprägt von der langjährigen Vereinstreue ihrer Mitglieder. Ehrungen für 60jähriges oder noch längeres aktives Singen oder mehr als 30 Jahre als Vorstandsmitglied sind keine Ausnahmen. Und alle Vereine konnten bis in die jüngere Vergangenheit auf das ehrenamtliche Wirken ihrer Chorleiter bauen. Beispielhaft Reinhard Nöding in Konnefeld, der nicht nur die Konnefelder Chöre sondern lange Zeit auch den Gemischten Chor in Wichte dirigierte, und Hans Schmuck, fast dreißig Jahre lang Chorleiter des MGV 1875 Altmorschen und Dirigent der Feuerwehrkapelle. Erwähnt werden darf an dieser Stelle auch Waltari Bergmann. Jahrzehnte lang war er Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes und Vorsitzender des Sängerkreises Heiligenberg. Später folgte ihm sein Sohn Volker in beiden Ämtern.

Die musikalische Begleitung der Gottesdienste war, wie die Bibel belegt, ursprünglich durch Hörner oder Posaunen, durch Harfen und Psalter geprägt. Wir kennen schon jahrhundertlang die Orgel als dominantes sakrales Musikinstrument in unseren Gottesdiensten. Die Organisten in unserem ländlichen Gebiet waren in fast allen Fällen die Dorfschullehrer, die sich als Kantoren verdient machten und dadurch auch ein Zubrot hatten. Sicher war das nicht immer konfliktfrei: 1919 wurde der Kirche die Schulaufsicht genommen. Dem Binsförther Pfarrer Seelig passte das überhaupt nicht. In seinen Predigten schimpfte er permanent auf die Lehrer und beklagte den Verfall des Schulwesens und die Ausbreitung der Gottlosigkeit. Der Binsförther Lehrer und Organist Wilhelm Kroll musste dies zähneknirschend von der Orgel aus mit anhören. Eines Sonntags platzte ihm der Kragen. Er verbat sich die Beleidigungen von der Kanzel aus. Nach den Lehrern versehen bis heute ehrenamtliche Organisten - oft jahrzehntelang - den Dienst an der Orgel. Die Wichter Gastwirtin Anna Martha Walter von 1939 bis 1989, Karl-Gustav Stange in Konnefeld 55 Jahre lang, und noch länger saß Marianne Schmoll im Kirchspiel Altmorschen an der Orgel.

Jüngere Tradition hat die Mitgestaltung der Gottesdienste durch örtliche Chöre und Bläsergruppen in unserer Gemeinde. In Binsförth gründete sich 1919 ein Posaunenchor. Justus Kothe war der Initiator und jahrzehntelang auch der musikalische Leiter, später gefolgt von Walter Langhoff und Rudi Reinhardt. Unter Judith Quappen musizieren hier auch auswärtige Bläser. In Konnefeld wird seit 1923 bis heute geblasen. Unter der Leitung von Valentin Wenderoth wurde die Chorprobe noch bei ihm zu Hause im Wohnzimmer abgehalten. Danach wirkte mehrere Jahrzehnte Karl-Gustav Stange als Chorleiter. 1983 übergab er sein Amt an Johannes Nöding, der den Chor als inzwischen 80jähriger noch heute leitet. In Altmorschen existierte bereits in den 1920er Jahren ein Posaunenchor. Georg Jäger und später sein Sohn Hans nach 1965 waren hier lange tonangebend. Auch hier besteht heute noch eine Bläsergruppe, ebenso wie in Heina.

Der Initiative von Hanni Hanke, Ehefrau des Altmörscher Pfarrers, ist es zu verdanken, dass in Altmorschen 1951 sich Frauen und Männer zusammenfanden, um im Kirchenchor zu singen. Bis heute demonstrieren Kantorei- und Gospelchor mit Sängerinnen und Sängern aus allen Mörscher Ortsteilen und den umliegenden Dörfern bei ihren Auftritten eindrucksvoll, zu welchen Leistungen auch Laienchöre fähig sind.

Erst nach dem 2. Weltkrieg etablierten sich in der Freiwilligen Feuerwehr Altmorschen der Spielmannszug und die Feuerwehrkapelle. Im Spielmannszug ging Heinrich Hüchelheim lange Zeit mit dem Tambourstab voran, oft vertreten durch Theo Alberding, der hier auch die Lyra, das Glockenspiel, bediente. Die Feuerwehrkapelle, seit den 1970er Jahren unter dem Namen Altmorschen-Spangenberg auftretend, hat insbesondere unter der musikalischen Leitung von Jürgen Franke ihr musikalisches Spektrum erheblich breiter gefächert. Sie ist präsent bei vielen öffentlichen Veranstaltungen vom Wein- und Liederabend im Klosterbereich bis hin zum Volkstrauertag. Ihr eigenes Jahresprogramm beginnt seit 1990 mit dem Neujahrsfrühschoppen im Saal Semmler.

Immer hat es Familien gegeben, die sich durch besondere Musikalität auszeichneten und die sich durch musizieren auch einen zusätzlichen Broterwerb beschaffen konnten. Bekannt aus nicht allzu weit zurückliegender Zeit sind die Familien Staske und Franke. Schon Heinrich Staske sen. war Leiter einer Blaskapelle, die nicht nur zur Kirmes in vielen Dörfern unserer Region aufspielte. Sein Sohn Heinrich jun. trat in seine Fußstapfen. Seine Kapelle spielte bei den ersten Klosterparkfesten, und mit ihm wurde die „Kinderkapelle Staske“, in der zeitweise mehr als zwanzig jugendliche Akkordeonspielerinnen und -spieler auftraten, weit über Morschen hinaus bekannt. Ebenso bekannt in der Region war die Kapelle Franke, in der neben Vater Fritz die Söhne Karl, Albert und Ernst spielten.

Aus der jüngeren Zeit sind vielen noch die Altmörscher „Bier Brothers“ (Bernd, Jürgen und Volker Bier) und die zunächst unter dem Namen „Avalon“, später dann „Travellin' Light“ um den gebürtigen Schotten Alexander Marnie auftretende Folklore-Gruppe in Erinnerung.

Wir bitten um Verständnis: In diesem Kalender ist nicht Platz genug, die Geschichte aller Musiktreibenden lückenlos zu dokumentieren. Mögen die dargestellten Bruchstücke dem Betrachter zeigen, welche Bereicherung unsere Dörfer durch die Tätigkeiten der größtenteils ehrenamtlich Musizierenden erfahren hat. Und vielleicht denkt der eine oder die andere auch beim Betrachten der Fotos darüber nach, was unseren Dörfern fehlen wird, wenn Vereine mangels Nachwuchs nicht mehr in der Öffentlichkeit auftreten können und ihre Aktivitäten einstellen.


Helene Hiege


Otto Wohlgemuth



Die Homepage des Arbeitskreises Ortsgeschichte Morschen, auf der es vieles zu lesen und zu entdecken gibt, ist erreichbar unter

www.morschen-kloster-haydau.de



Januar

1	So	Neujahr
2	Mo	1. W.
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	2. W.
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	3. W.
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	4. W.
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	5. W.
31	Di	



2000 - MGV Altmorschen



ca. 1950 MGV Konnefeld



Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Altmorschen



1984 - Bier Brothers



1962



1994 - MGV Altmorschen mit Chorleiter Adam Franke



Bärbel Kriegelstein an der Wichter Orgel

Februar

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	6. W.
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	7. W.
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	8. W.
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	9. W.
28	Di	



1993 - Kirchenchor Altmorschen-Binsförth mit Claudia Schweitzer



1981 - Übergabe der alten Fahne des Eubacher Gesangvereins an Isolde Ringelberg durch Waltari Bergmann anlässlich der 700 Jahrfeier Eubach



1985 - Marianne Schmoll an der Orgel in der Klosterkirche Altmorschen



MGV Altmorschen - Theo Alberding mit der „Teufelsgeige“



2009 - Bezirkssängerfest in Konnefeld

ARBEITSKREIS
ORTSGESCHICHTE
Ako
MORSCHEN



Unsere Webseite:
www.morschen-kloster-haydau.de



1956 - Kapelle Franke



ca. 1950 - MGV Konnefeld mit Dirigent Karl Dittmar



1950 - Kapelle Staske

März

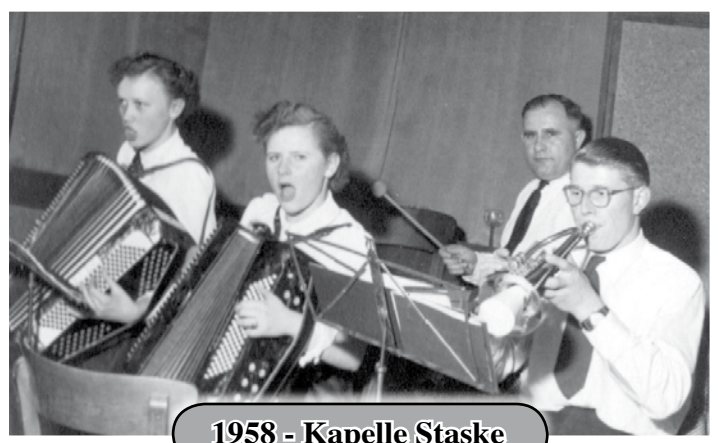
1	Mi	9. W.
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	10. W.
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	11. W.
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	12. W.
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	13. W.
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	



2003 - Gospelchor Morschen



1902 - MGV Altmorschen



1958 - Kapelle Staske



1931 - Posaunenchor Konnefeld

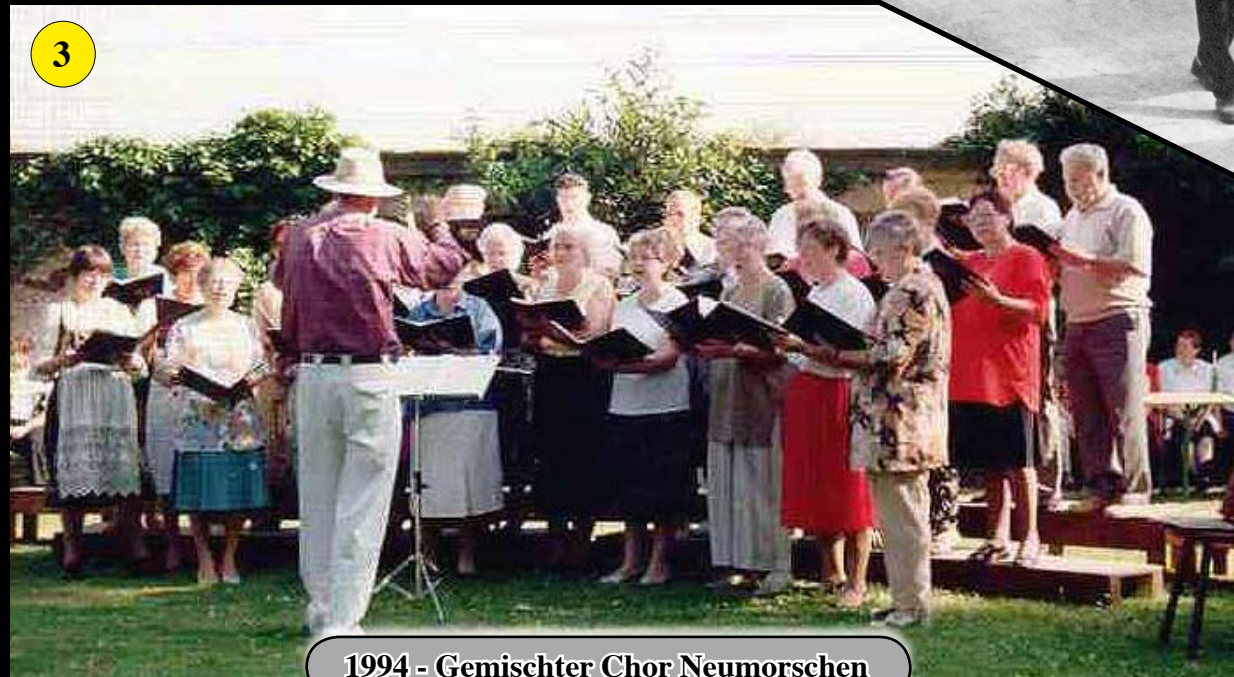


Stehend: Wilhelm Werner, Ernst Stange, Justus Salzmänn, Peter Groh
Adam Werner-Kurt Heuwig, Georg Hiege
sitzend: Fritz Hiege, Hans Becker, Fritz Dieling

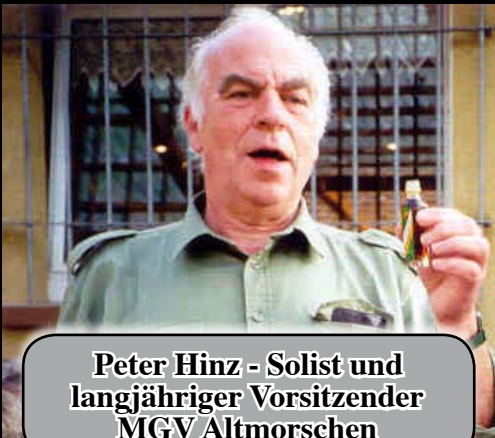
ca. 1968 - MGV Konnefeld



1957 - Kapelle Franke



1994 - Gemischter Chor Neumorschen



Peter Hinz - Solist und
langjähriger Vorsitzender
MGV Altmorschen

April

1	Sa	13. W.
2	So	
3	Mo	14. W.
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	15. W.
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	Karfreitag
15	Sa	
16	So	Ostern
17	Mo	Ostern
18	Di	16. W.
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	17. W.
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	



2004 - Gemischter Chor Neumorschen



1976 - Kirchenchor Altmorschen



1957
Kapelle
Franke



2013 - MGV Konnefeld



Unsere Webseite:
www.morschen-kloster-haydau.de



Wachablösung an der Konnefelder Orgel:
Karl-Gustav Stange übergibt 1994 nach 55 Jahren an Ulrich Schmeltz
aus Beiseförth. (Foto: HNA vom 6.Juli 1994)

1994



2003 - Gospelchor Morschen

Mai

1	Mo	Tag d. Arbeit
2	Di	18. W.
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	19. W.
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	20. W.
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	21. W.
23	Di	
24	Mi	
25	Do	Himmelfahrt
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	22. W.
30	Di	
31	Mi	



1983 - Gemischter Chor Neumorschen



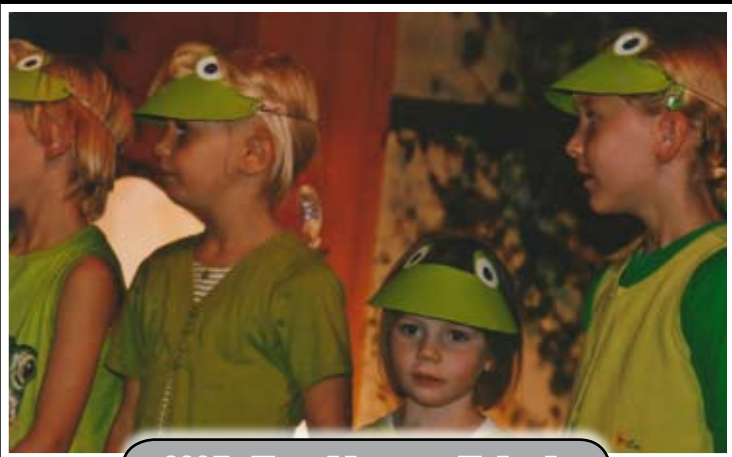
1985



1989 - Bläsergruppe Altmorschen



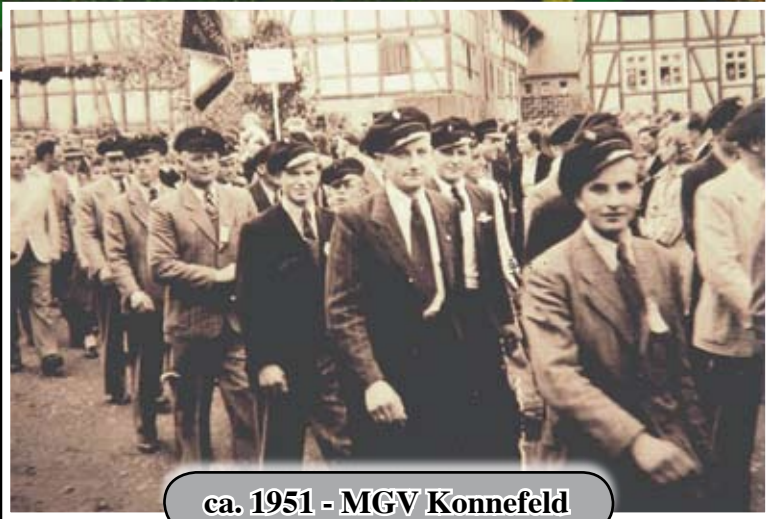
2000 - Gemischter Chor Wichte



2005 - Froschkonzert Eubach



ca. 1930 - Posaunenchor Konnefeld



ca. 1951 - MGV Konnefeld

Juni

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	Pfinsten
5	Mo	Pfinsten
6	Di	23. W
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	24. W.
13	Di	
14	Mi	
15	Do	Fronleichnam
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	25. W.
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	26. W.
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	



2009 - Gemischter Chor Wichte



1975 - Posaunenchor Binsförfth



1985 - Singkreis Konnefeld



Eckhardt Köthe
Vorsitzender MGK Konnefeld

Proben im Wickenhof 1953
hinten von links:
**Rudi Bier, Heinz Horchler,
Heinz Heinzerling**
vorn von links:
**Hans Ebert, Johann Konhäuser,
Heinz Schnaudt, Hans Schmuck**



1991 - Kirchenchor Altmorschen-Binsförfth



Juli

1	Sa	
2	So	
3	Mo	27. W.
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	28. W.
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	29. W.
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	30. W.
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	
31	Mo	



1985 - MGV Konnefeld



1928 - MGV Binsförth



1991 - Feuerwehrkapelle



1935 - Sängerfest MGV Konnefeld



1981 - MGV Altmorschen
Verabschiedung von Hans Schmuck



2000 - Kirchenchor Morschen



1981 - Ehrungen beim Gem. Chor Neumorschen



1984 - Gemischter Chor Wichte

August

1	Di	31. W.
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	32. W.
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	33. W.
15	Di	Himmelfahrt
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	34. W.
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	35. W.
29	Di	
30	Mi	
31	Do	



1978 - Feuerwehrkapelle Altmorschen



1981 - Karl Jungermann - langjähriger Vorsitzender des Sängerbezirkes Oberes Fuldatal



2001 - Kirchenchor Morschen



Landrat Jörg Hasheider Bürgermeister Joachim Kohlhaas Präsident Waltari Bergmann Werner Barkhoff und Christian Wagner

1996 - Ehrungen beim Gemischten Chor Wichte



2014 - Singkreis Konnefeld



1985 - Posaunenchor Binsförth



Unsere Webseite:
www.morschen-kloster-haydau.de



1937 - MGV Konnefeld

September

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	36. W.
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	37. W.
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	38. W.
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	39. W.
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	



2014 - Singkreis Konnefeld mit Pfarrer Knobel (l.) und Dirigent Reinhold Nöding (r.)



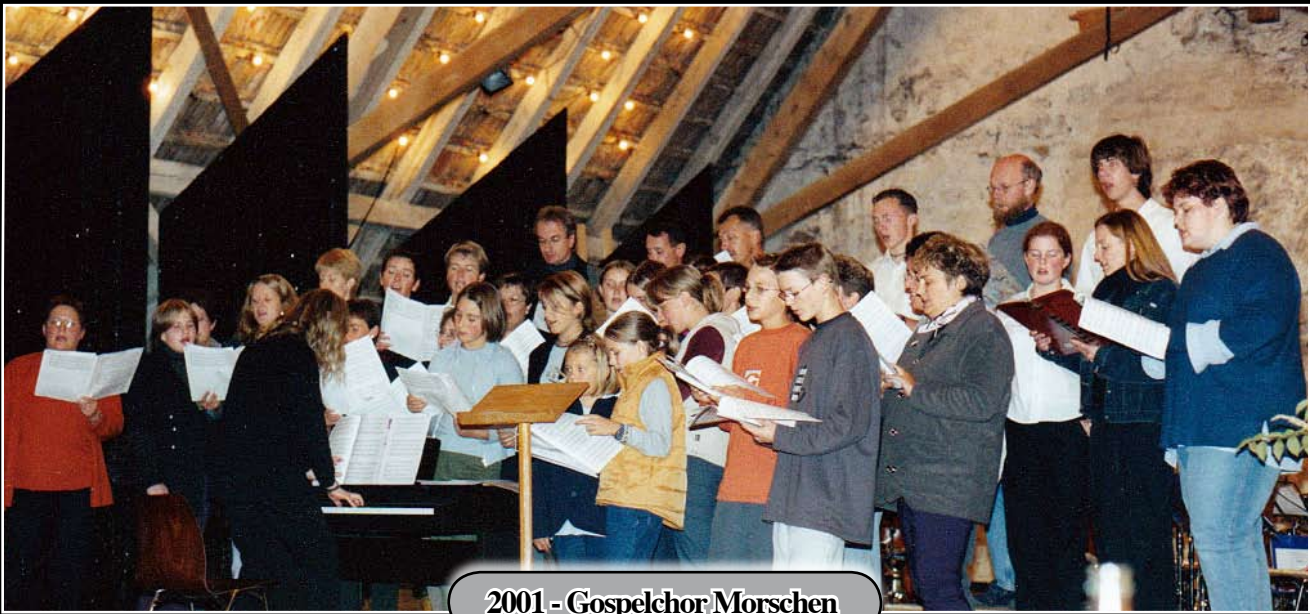
2012 - Feuerwehrkapelle mit Dirigent Jürgen Franke (hinten)



1981
75 Jahre Liederkranz Neumorschen
Ehrengäste v.l.: Rudolf Bezela, Franz Baier,
Waltari Bergmann, Rudolf Appel



1969
Gottfried Wagner an
„Gottfrieds Hütte“ am
Eichkopf beim Bieranstich



2001 - Gospelchor Morschen



1999 - Gemischter Chor Wichte



1955 - Männergesangsverein Binsförth

Oktober

1	So	
2	Mo	40. W.
3	Di	T. d. dt. Einheit
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	
7	Sa	
8	So	
9	Mo	41. W.
10	Di	
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	42. W.
17	Di	
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	
21	Sa	
22	So	
23	Mo	43. W.
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	44. W.
31	Di	Reformationstag



2008 - Posaunenchor Binsförth/Heina



2009 - Projektchor der Haydauer Passionsspiele



Chorleiter
Reinhold Nöding
Konnefeld



1959 - MGV Altmorschen



2001 - Kinder- und Jugendchor Morschen



1975 - Gemischter Chor Wichte



2010 - Posaunenchor Konnefeld



November

1	Mi	44. W.
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	45. W.
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	46. W.
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	47. W.
21	Di	
22	Mi	Buß- u. Betttag
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	48. W.
28	Di	
29	Mi	
30	Do	



1985 - 110 Jahre MGV Altmorschen



2010 - Posaunenchor Binsförth/Heina



1968 - Heinz Hinz (Spielmannszug)



2013 - Posaunenchor Konnefeld



1957 - Kinderkapelle Staske



2005 - Posaunenchor Binsförth



1986 - Hanni Hanke -
Gründerin und Dirigentin des
Kirchenchores Altmorschen

Dezember

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	49. W.
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	50. W.
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	51. W.
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	Weihnachten
26	Di	Weihnachten
27	Mi	52. W.
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

2012 -
Binsförther
Bläser



1958 - Georg Jäger -
Chorleiter des MGV Altmorschen



ca. 1960 - Singkreis Konnefeld mit „Tante Lu“ (r.)



2014 - Posaunenchor Binsförth/Heina



1952 - Kinderkapelle Staske

Frohe
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr
2018 !



Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Spangenberg-Morschen und der Kreissparkasse Schwalm-Eder für die Unterstützung bei der Realisierung und dem Vertrieb unseres Mörscher Kalenders.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2016

Abgabemöglichkeit bei den beiden Banken in Atmorschen.

Und so geht es: Falten Sie dieses Blatt mit Ihren Lösungen und Ihrer Anschrift und werfen Sie es in den dafür vorgesehenen Behälter bei einer der beiden Sparkassen.

Um welche Person(en)/Veranstaltung handelt es sich auf den Fotos **1** bis **12**, die auf den Kalenderblättern zu sehen sind?

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Zur Beantwortung der Fragen empfiehlt es sich alle Seiten des Kalenders genau zu lesen und zu betrachten.

Name, Vorname	Straße	PLZ Wohnort	Telefon	e-Mail

Tragen Sie in die Liste die Lösung zu der entspr. Bildnummer ein.

Monat	Nr.	Frage	Lösung	Punkte
Januar	1	Wer marschiert hier mit dem Tambourstab vor dem Spielmannszug?		
Februar	2	Wer bläst das größte Instrument, das Helikon, in der Kapelle Franke?		
März	3	Wo singt hier der Gemischte Chor Neumorschen?		
April	4	Unter welchem Namen trat die Gruppe um Alexander Marnie in den 1990er Jahren auf?		
Mai	5	Zu welchem Anlass gingen die Frauen des Kirchenchores Altmorschen-Binsförth als Nonnen im Festzug mit?		
Juni	6	Wer ist der Mann links im Bild?		
Juli	7	Welche Sängerin wird hier von Waltari Bergmann und Rudolf Appel geehrt?		
August	8	Wer ist der Mann mit dem kleinsten Musikinstrument, der Piccoloflöte, zwischen Hans Schmuck (Tenorhorn) und Heinz Heinzerling (Trompete) ?		
September	9	Vor welchem Haus lässt sich der MGV Binsförth fotografieren?		
Oktober	10	Wer ist der Fahnenträger im Gemischten Chor Wichte?		
November	11	Wo und zu welchem Ereignis wird hier geblasen?		
Dezember	12	Wer ist der Binsförther Tenorhornbläser?		

Zu gewinnen:

Gutscheine des „Gewerbevereins Lebendiges Morschen e. V.“ im Gesamtwert von 300,- €